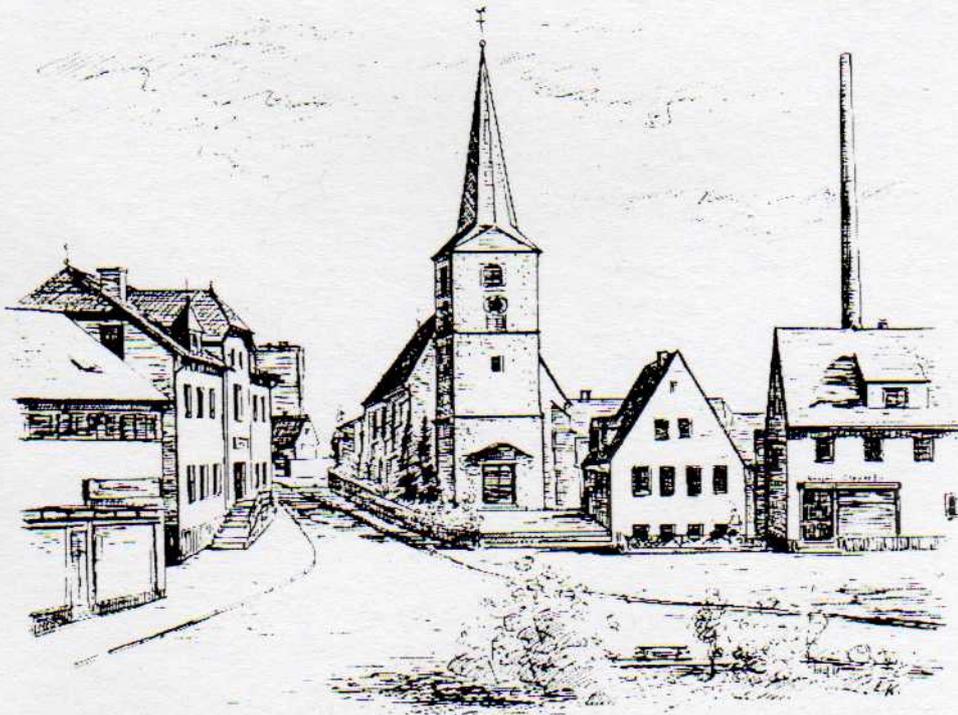


*Siedlergemeinschaft*

*Krummennaab*





*3 Krummnaab*

*Tief drin trag' ich ein altes Bild,  
Das Farbenpracht gewonnen,  
Je mehr die Umwelt fortschrittwild  
in Einheitsgrau zerronnen.*

*Ein Dorf, wie es vorzeiten war.  
Gedückt zwar unter Sorgen,  
doch selbstbescheiden wunderbar  
in Gottesland geborgen.*

*Die Stille hat darin gehaust,  
nur von der Naab besungen,  
vom Wald mit Orgelspiel umbraust,  
wenn er im Wind geschwungen.*

*Das Dorf möcht' ich längst wiederseh'n.  
Oft hab' ich's locken hören.  
Fürcht' ich mich wohl, dort hin zu geh'n,  
Das Bild nicht zu zerstören.*

*Zeichnung und Gedicht sind vom Heimatdichter Karl Götz. Ab 1922 verbrachte er sieben Jahre seiner Kindheit in Krummnaab. Das Götzenhaus stand im Unteren Dorf Haus Nr. 11*

# *Die Siedlergemeinschaft Krummennaab*

gegründet am **01. Juni 1939**

## Gründungsmitglieder:

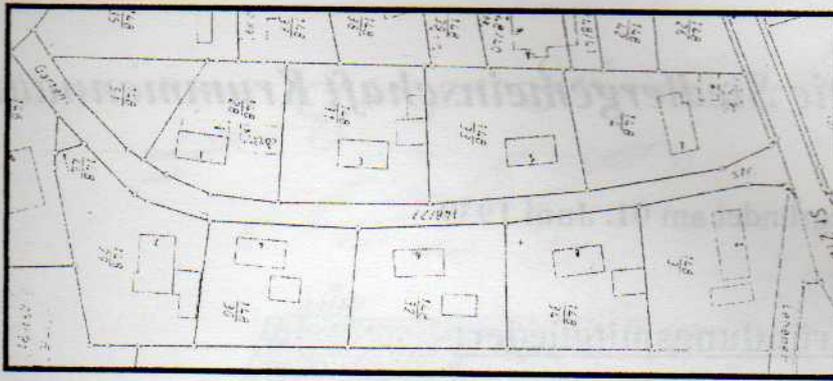
<b>Baptist Höllerich</b>	<b>Johann Götz</b>
<b>Johann Rosner</b>	<b>Michael Haderer</b>
<b>Josef Schreiber</b>	<b>Mathias Horn</b>
<b>Karl Würth</b>	<b>Johann Winter</b>

Am 01. Juni 1939 schließen sich acht Siedlerfamilien zur Siedlergemeinschaft zusammen. Hauptziel ist die Schaffung einer Kleinsiedlung in der heutigen Gartenstraße.

**Baptist Höllerich** wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Mit Unterstützung der Behörden und insbesondere dem damals in Krummennaab ansässigen und späteren Bezirksvorsitzenden Hans Gollwitzer wird im Sommer 1939 mit dem Bau von acht Eigenheimen begonnen.

Kaum ist der Rohbau fertig, beginnt der Krieg und fast alle Männer müssen an die Front. Die Frauen setzten nun das begonnene Werk fort und so können sie 1940 ins neue Haus einziehen.



Siedlung - Gartenstraße

Leider hat der Krieg auch viele Opfer gefordert.

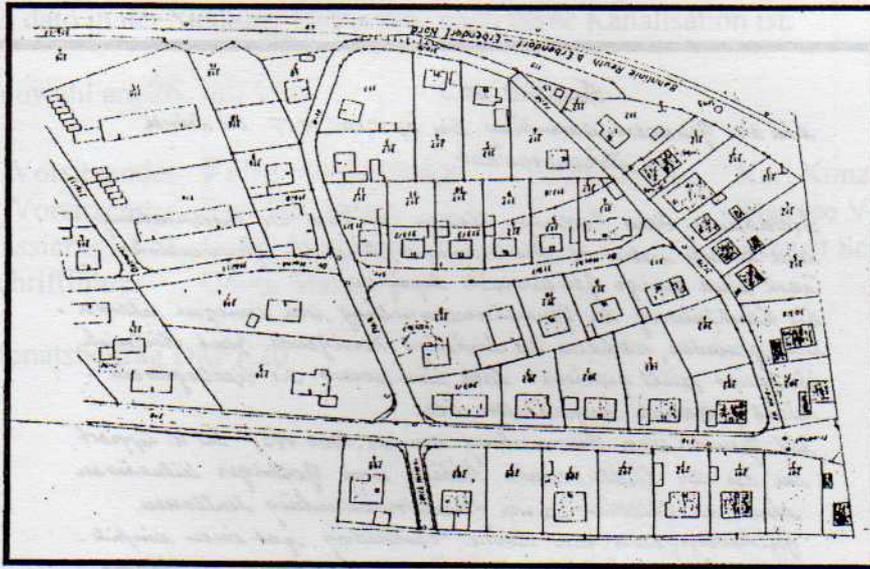
So kehren **Josef Schreiber** und **Karl Würth** nicht mehr zurück.

Nach dem Krieg dauert es natürlich eine Weile bis das Vereinsleben und der Verband wieder auf eigenen Füßen stehen. In dieser Zeit,

ab 11.05.1945, übernimmt **Johann Rosner** den Vorsitz und führt in den Nachkriegswirren den Verein zu neuem Ansehen.

Vielen Kriegsflüchtlingen, die eine Bleibe suchen, kann von der Gemeinde mit **Bürgermeister Trastl** und der Siedlergemeinschaft geholfen werden..

1951 wird die Siedlung „Hirtenleite“ begonnen und bis 1954 die Siedlung am Waldrand gebaut.



Im Februar 1952 wird nach internen Auseinandersetzungen im Verband der Bezirksverband Niederbayern-Oberpfalz, mit Sitz in Weiden, gegründet.

1955 übernimmt wieder **Baptist Höllerich** den 1. Vorsitz

+ Am 23. Februar 1956 stirbt unser **Gründungsmitglied Mathias Horn**

Neuwahl am 27. April 1957

1. Vorsitzender	<b>Johann Meier</b>
Kassier	Else Kucz
Schriftführer	Georg Mark
Fachwart	Fritz Andretzky
Beisitzer	Karl Konz

# Erste noch vorhandene Protokollaufzeichnung

## Protokoll Nr. 1

Nach der Generalversammlung am 27. April 1957 bei Köben  
in Trümmersaat

Isidoreus Hans Bollinger, Weiden, eröffnet die Versammlung  
und dankt neben 15 Liedereisen, besonders Fingereisen  
Tast und einige Geweidenate begreifen.

Die Durchführung der Generalversammlung war deswegen unan-  
nehmlich geworden, nachdem der bisherige Vorsitzende zagt. Höllisch  
nichtsamt nicht gearbeitet hat und somit die Liedereisen-  
schaft praktisch eingeklappt war.

Auf Grund einer Versammlung am 15. Mai 1957 bei U. Lippert,  
an der die Liedereisen Köben und Gollbringer teilnahmen,  
wurde die Ableitung einer Generalversammlung beschlossen.

Spezialvorsitzender Karl Köben, Krankheitsbedingt, gab einen schrift-  
lichen Bericht über den Liedereisen und zeigte die Abwärt-  
sreisen in der Finanzierung der Liedereisen auf. Nach seinen An-  
sichten sind die Liedereisenkonzepte wie zu sein und von dem  
Liedereisen Säulen zu verhindern. Ein schriftlicher Liedereisenbericht  
wurde mit großer Mehrheit angenommen. Ein besonderer Satz über  
die Konzepte in U. Köben, die als einzige abwärts tätig ist.

Ein schriftlicher Bericht brachte zum Ausdruck folgende Angelegenheiten:

1. Vorsitzender	Johann Köben	La. Köben-H. 104
Konzepte	Lise Köben	Der Waldland 111
Rechnungswesen	Georg Köben	Gartenstraße 100
Sachverstand	Ernst Andreeff	Der Waldland 112
Spezialvorsitzender	Karl Köben	La. Köben-H. 105

Nach einer 20-minütigen Diskussion wurde die Versammlung am  
22. 04. 1957 geschlossen.

Lippert:

Werk

1. Vorsitzender:

Werk

+ Am 31. Dezember 1959 stirbt unser **Gründungsmitglied Johann Winter**

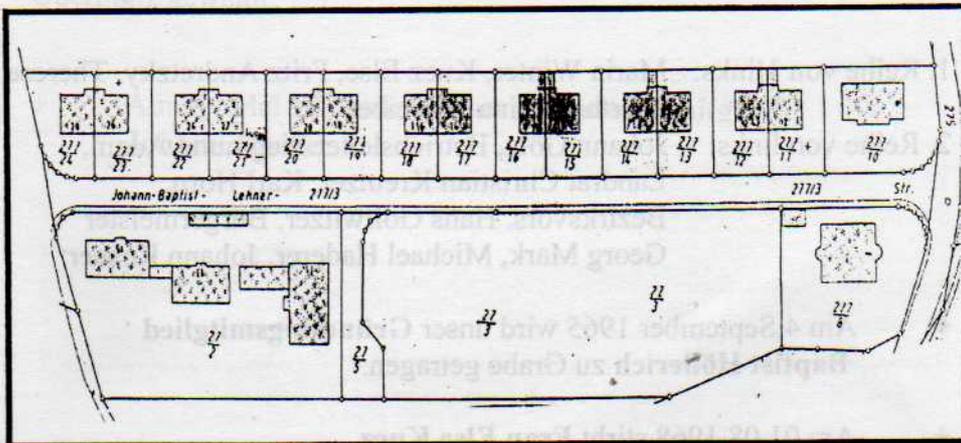
1959 kämpft der Siedlerverein gemeinsam mit den Betroffenen, nachdem bis dato in der Siedlung Hirtenleite noch keine Kanalisation ist.

Neuwahl am 26. Juli 1963

1. Vorsitzender	<b>Fritz Andretzky</b>	Revisoren	Karl Konz
2. Vorsitzender	Kurt Kaufmann		Therese Völkl
Kassier	Georg Höllerich		August Schön
Schriftführer	Georg Mark		

Monatsbeitrag DM 1,20

1963 wird die Siedlung an der Johann-Baptist-Lehner-Straße unter Mitwirkung des Landkreis-Siedlungswerks gebaut.



Am 13. Juni 1964 wird das **25-jährige Gründungsfest** gefeiert.



1. Reihe von links: Maria Winter, Kucz Else, Fritz Andretzky, Therese Würth, Regina Schreiber
2. Reihe von links: Johann Götz, Betriebsleiter Siegmund Adam, Landrat Christian Kreutzer, Karl Horn, Bezirksvors. Hans Gollwitzer, Bürgermeister Georg Mark, Michael Haderer, Johann Rosner

+ Am 4. September 1965 wird unser **Gründungsmitglied Baptist Höllerich** zu Grabe getragen.

+ Am 01.08.1968 stirbt **Frau Else Kucz**

Neuwahl am 31. März 1970

1. Vorsitzender	<b>Michael Haderer</b>	
2. Vorsitzender	August Schön	
Kassier	Hans Spies	
Schriftführer	Peter Höllerich	ab 27.04.68 Cornelius Klein
Gerätewart	August Schön	
Beisitzer	Emmi Lehner	
	Hans Meier	
Revisoren	Hans Graser	ab 27.04.68 Otto Köpl
	Heinrich Press	
Baumwart	Willi Grundler	
Pressewart	Ernst Jakob	Der Monatsbeitrag wird auf
DM 1,50 angehoben		

Am 14.07.67 wird Bezirksvorsitzender **Hans Gollwitzer**, der früher in Krummennaab wohnte, zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Im Februar 1969 feiern die Siedler ihren ersten **Faschingsball**.

1970 wird Hr. Lutz zum neuen Vorsitzenden des Bezirkes Niederbayern / Oberpfalz gewählt.

+ Am 22. Mai 1970 stirbt unser **Gründungsmitglied**  
**Johann Rosner**

1970 feiern die Siedler das **30-jährige Gründungsfest**

Festleiter Oskar Götz

Schirmherr MDB Franz Zebisch

Neben Landrat Christian Kreuzer und Bürgermeister Georg Mark werden noch 26 Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Honorationen aus den umliegenden Gemeinden geladen. Auch Bezirksehenvorsitzender Gollwitzer und Bezirksvorsitzender Lutz sind unter den geladenen Gästen.

Festauschuß, Festdamen, Festmusik und die örtlichen Vereine treffen sich am Samstag um 19.00 Uhr und holen den 1. Vorsitzenden Michael Haderer und MdB Franz Zebisch ab. Nach einer Gedenkandacht am Kriegerdenkmal marschiert man zum Festzelt in der J.B.Lehner Straße.

Der Festkommers beginnt mit einem Prolog von Heidi Schraml. Michael Haderer begrüßt die zahlreichen Ehrengäste und Besucher. Bürgermeister Georg Mark verbindet seine Grußworte auch mit der Bitte an den Schirmherrn sich auch weiterhin für den sozialen Wohnungsbau einzusetzen.

MdB Franz Zebisch beginnt seine Festrede mit einem Rückblick auf die in Krummennaab geleistete Aufbauarbeit beim Wohnungsbau. „Interessierte Gäste können sich bei einem Rundgang durch den Ort von dem intensiven Wohnungsbau des Landkreis-Siedlungswerkes überzeugen. Weit über 100 Wohnungen wurden bis dato gebaut. Siedeln heiße aber auch, an eine gute Zukunft zu glauben. Wir brauchen jetzt den Frieden! Es sei die vornehmste Aufgabe, diesen Glauben zu stärken und den Frieden täglich neu zu sichern“. Er spricht von weiteren politischen Schritten, die den Wohnungsbau vorantreiben und das Siedlungswesen stärken soll.

Nach einem weiteren Grußwort des Ehrenvorsitzenden Gollwitzer werden die Ehrungen vorgenommen.

Die silberne Ehrennadel erhalten Michael Haderer, Johann Götz sen., Regina Schreiber, Maria Winter, und Therese Würth.

Am Sonntag formieren sich alle Teilnehmer zum Kirchenzug. Geistlicher Rat Scharl feiert in der kath. Kirche ein Hochamt, das mit der Schubertmesse umrahmt wird.

Der farbenfrohe Festzug am Nachmittag wird von Schirmherrn Franz Zebisch, der Festleitung und der Vorstandschaft angeführt. Viele Vereine und Gruppen schließen sich an. Besonders die Kindergartengruppe unter der Führung von Traudl Keil, erntet mit einem Blumenwagen und Gartengeräten viel Beifall.

Bei guter Festmusik mit den Neuhauser Boum wird der Sonntag- und der Montagabend zünftig gefeiert.

Bei der Gründung der Siedlergemeinschaft Wildenreuth 1970 übernimmt die Siedlergemeinschaft Krummennaab die **Patenschaft**.

Auf Anregung des Wildenreuther Bürgers Josef Haselbauer hält man eine Gründungsversammlung im Gasthof Lehner in Wildenreuth ab. Unterstützt wird die neue Siedlergemeinschaft von Michael Haderer, August Schön und Hans Spies aus Krummennaab sowie den Bezirksvorsitzenden Andreas Lutz. Zum 1. Vorsitzenden wird Josef Adam gewählt.

Die Fa. Seltmann stellt 1970 an der Waldrandsiedlung einen Platz kostenlos zur Verfügung. Von den Siedlern wird eine Blechgarage beschafft, die als **Geräteschuppen** dienen soll.

In der Gebietsreform 1971 wird Krummennaab vom Landkreis Neustadt/WN herausgenommen und dem Landkreis Tirschenreuth zugeordnet. Viele Bürger akzeptieren diesen Wechsel nicht, da in der Regel die Anbindung zu Weiden und deren Einkaufsmöglichkeiten wesentlich besser ist. Auch gibt es zu Tirschenreuth keine Verkehrsanbindung wie Busse und Eisenbahn.

Neuwahl am 15. April 1972

1. Vorsitzender	<b>Michael Haderer</b>	Baumwart	Hans Meyer
2. Vorsitzender	August Schön	Beisitzer	Karl Hofmann
Kassier	Hans Spies		Georg Lehner
Schriftführer	Cornelius Klein	Revisoren	Otto Köpl
Gerätewart	Alois Hederer		Heinrich Press
Spritzwart	Michael Gruber		
	Hans Meyer		
	Willi Grundler		

### **Kinderspielplatz an der J.B.Lehner Straße**

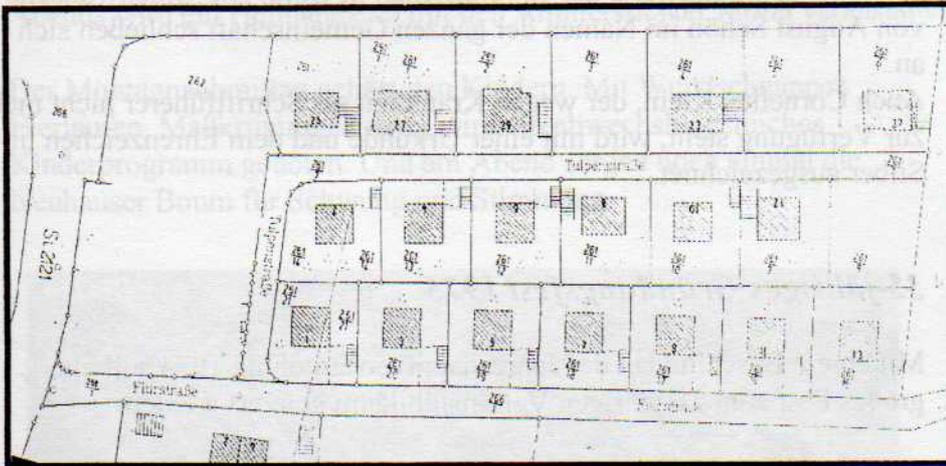
Die Firma Seltmann stellt kostenlos ein Grundstück für einen neuen Spielplatz zur Verfügung. 1971/72 wird von den Siedlern mit viel Idealismus und Eigenleistung der Kinderspielplatz errichtet.

Unter Mithilfe der Gemeinde, insbesondere in finanzieller Hinsicht, können die Siedler einen ansprechenden, mit vielen Geräten bestückten, Spielplatz bauen.

An Eigenleistung werden 914 Std notiert. Die gesamten Materialkosten belaufen sich auf DM 3275.-

Die **Einweihung** wird am 04. Juni 1972 mit einem Gartenfest gefeiert. Viele Gäste wohnen der Feierlichkeit bei. Neben den zwei Geistlichen Pfarrer Ulrich und Pfarrer Leibl sind auch Bürgermeister Georg Mark und der gesamte Gemeinderat anwesend. Die Landratskandidaten Franz Weigl und Valentin Kuhbandner überreichen eine Spende und sprechen der Siedlergemeinschaft ein dickes Lob für diesen gelungenen Spielplatz aus.

Im gleichen Jahr wird mit den Planungen der Siedlung an der Flur- und Tulpenstraße und den ersten Bauten begonnen.



Bei der ersten **Weihnachtsfeier** der Siedler am 10. Dezember 1972 werden mehr als 100 Nikolauspäckchen an die Kinder verteilt. Eine kleine Gruppe Zitherspieler unter der Leitung von Ludwig Pentner sorgt für die musikalische Umrahmung. Margit Schön liest einen Prolog zum Einzug des Nikolaus und des Knecht Rupprecht vor.

Neuwahl am 30. März 1974

1. Vorsitzender	<b>August Schön</b>	Beisitzer	Georg Lehner
2. Vorsitzender	Michael Haderer		Waltraud Hofmann
Kassier	Hans Spies		Ernst Bauer
Unterkassier	Erika Bauer		Robert Gillich
Schriftführer	Brigitte Atamanzuk		
Baum- und Spritzwart		Hans Meyer und Hans Hofmann	
Revisor	Otto Köpl, Heinrich Press	ab 1975 Hans Wurdack	

Der Beitrag beträgt 1,50/Mo

Bei dieser Jahreshauptversammlung wird **Michael Haderer** zum **Ehrenvorsitzenden** ernannt.

Unter starkem Beifall überreicht der Bezirksvorsitzende Hr. Lutz die Ernennungsurkunde und das Ehrenzeichen in Gold. Die Glückwünsche von August Schön im Namen der ganzen Gemeinschaft schließen sich an.

Auch Cornelius Klein, der wegen Krankheit als Schriftführer nicht mehr zur Verfügung steht, wird mit einer Urkunde und dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

### ***35-jähriges Gründungsfest 1975***

Mit einem Beschluß bei der Jahreshauptversammlung 1974 soll ein großes Fest zum 35-jährigen Vereinsjubiläum gefeiert werden.

Am Samstag werden der Schirmherr und Bürgermeister Georg Mark von den Abordnungen abgeholt und am Kriegerdenkmal wird der Toten gedacht.

Zum Kommersabend kann 1. Vorstand August Schön zahlreiche Ehrengäste, Vereinsvorstände und Gründungsmitglieder begrüßen. Unter Beifall gratuliert er auch dem Bezirksvorsitzenden Lutz zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

In seiner Ansprache läßt Schirmherr Georg Mark die bisherige Vereinsentwicklung Revue passieren.

Er dankt auch dem Landkreissiedlungswerk, unter dessen Mitwirkung 61 Eigenheime in Krummennaab geschaffen werden konnten.

Nach den Grußworten von Andreas Lutz und dem Überreichen eines Schecks werden die Ehrungen vorgenommen. Die Ehrennadel in Gold bekommen Georg Mark und Johann Meier. Mit der Treuenadel in Gold werden Regine Schreiber, Therese Würth und Johann Götz ausgezeichnet.

Außerdem werden durch den 1. Vorstand Regine Schreiber, Therese Würth und Michael Haderer zu Ehrenmitgliedern ernannt. Den offiziellen Teil des Abends umrahmt die Chorgemeinschaft.

Am Sonntag kommt Landesvorsitzender Eckert zu Besuch und hält die Festansprache.

Abends wird ein Heimatabend mit den Ammersrichter Moila veranstaltet.

Der Montagnachmittag gehört den Kindern. Mit Wurstschnappen Eierlaufen, Maßkrugtragen uvm. wird ein abwechslungsreiches Kinderprogramm geboten. Und am Abend sorgen noch einmal die Neuhauser Boum für Schwung und Stimmung



Von links: August Schön, Michael Haderer, Georg Mark, Andreas Lutz, Fr. Theres Würth, Michael Gruber, Alois Hederer, Fr. Regina Schreiber, Josef Winter, Johann Götz, Siegmund Toll

Zur Jahreshauptversammlung am 27. März 1976 wird die Vorstandschaft mit leichten Veränderungen bestätigt. 2. Vorstand wird Robert Gillich. Als zusätzlicher Beisitzer wird Alfons Haderer nominiert. 134 Mitglieder sind inzwischen im Siedlerverein organisiert. Der Beitrag wird auf 2,-/Mo erhöht

Für den Spielplatz werden im Jahr 1977 zwei neue Geräte angeschafft. Trotzdem gibt es immer wieder Ärger mit älteren Kindern bzw. Jugendlichen, die Spielgeräte mutwillig zerstören. Mehrmals wird diskutiert, den Spielplatz der Gemeinde zu übergeben. Die Kosten für Unterhaltung und Reparatur übersteigen den finanziellen Rahmen des Siedlervereins.

+ Am 13.12.1977 wird unser **Gründungsmitglied Johann Götz** zu Grabe getragen.

Bei der Jahreshauptversammlung 1978 wird Wolfgang Brunhofer neuer Kassier.

Gewählt werden noch:

Gerätewart - Arkadij Smorgunov, Spritzwart - Gottfried Griesbeck  
Beisitzer - Alfons Haderer

Wie schon seit mehreren Jahren wird wieder ein **Siedlerausflug** durchgeführt. Die Tagesfahrt geht in den Bayerischen Wald. Abfahrt ist um 07.00 Uhr. Um 24.00 Uhr will man wieder zu Hause sein. Auf der Rückfahrt wird am Abend in Muschendorf eingekehrt. Mit gutem Essen, Musik und Tanz geht ein schöner Tag zu Ende.

+ Am 17.03.1979 nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vorstand **Johann Meier**

### **Ehrenmitglieder**

Bei einer Sitzung am 18. September 1978 im Gasthaus Walter in Burggrub wird beschlossen, daß mindestens 25 Jahre Mitgliedschaft und 2 Perioden in der Vorstandschaft notwendig sind, um als Ehrenmitglied vorgeschlagen werden zu können.

In der Jahreshauptversammlung am 31. März 1979 wird eine vereinsinterne Satzung ausgearbeitet, nach der die Ehrungen in Zukunft wie folgt durchgeführt werden:

Treuezeichen	in Bronze	für 10-jährige Mitgliedschaft
	in Silber	für 15-jährige Mitgliedschaft
	in Gold	für 25-jährige Mitgliedschaft
Ehrenzeichen	in Bronze	für mindestens 5 Jahre Mitgliedschaft und 4 Jahre in der Vorstandschaft
	in Silber	für mindestens 10 Jahre Mitgliedschaft und 4 Jahre in der Vorstandschaft
	in Gold	für mindestens 15 Jahre Mitgliedschaft und 4 Jahre in der Vorstandschaft

Neuwahl am 22. März 1980

1. Vorsitzender	<b>August Schön</b>	Beisitzer	Georg Lehner
2. Vorsitzender	Gottfried Griesbeck		Alfons Haderer
Kassier	Hans Spies		Waltraud Hofmann
Unterkassier	Erika Bauer		Ernst Bauer
Schriftführer	Wolfgang Brunhofer		Gerhard Walter
Gerätewart	Arkadiy Smorgunov	Revisor	Hans Wurdack
Baum- und Spritzwart	Gottfried Griesbeck		Heinrich Press

Der Beitrag beträgt DM 2,-/Mo 154 Mitglieder

Der **Spielplatz** in der J.B. Lehner Straße wird von den Mitgliedern in Eigenregie **saniert**.

Schulkinder streichen die Spielgeräte und die Gemeinde stellt Humus zum Geländeausgleich zur Verfügung. Vom Gemeinderat wird auch ein Zuschuß von DM 150,- bewilligt. Zudem soll die Siedlergemeinschaft jährlich DM 100,- für die Spielplatzpflege erhalten.

## 40-jähriges Gründungsfest vom 12.-14. Juli 1980

Das 40-jährige Gründungsfest beginnt am Samstag mit einem ökumenischen Gottesdienst mit den beiden Pfarrern Stigler und Ulrich.

Anschließend kann 1. Vorstand August Schön viele Ehrengäste in der Schulturnhalle begrüßen.

Unter ihnen Schirmherr Landrat Franz Weigl, 2. Bürgermeister Horst Weiße mit Gemeinderäten, Ehrevorsitzenden Michael Haderer, von der Firma Seltmann die Herren Kunz, Lorenz und Bötzl sowie einige Nachbarvereine. Auch viel politische Prominenz ist anwesend.

In seiner Ansprache würdigt Landrat Weigl die Arbeit der Siedlergemeinschaften. Der Siedlergedanke müsse aufrecht erhalten werden. Als Geschenk überreicht der Schirmherr an August Schön einen Scheck und den Bierkrug mit dem Landkreisswappen.

Der Vertreter des Landkreissiedlungswerkes berichtet in seinem Grußwort von 78 Eigenheimen, die auf diesem Weg in Krummennaab bisher errichtet worden sind.

Nach den Grußworten des Bezirksvorsitzenden Andreas Lutz, aus seinen Händen erhält die Siedlergemeinschaft Krummennaab auch den Ehrenteller des Landesverbandes, werden die Ehrungen vorgenommen.

Die Ehrenzeichen in Gold erhalten August Schön und Hans Spies.

Die Treuezeichen in Gold erhalten Heinrich Press, Karl Konz, Hans Wurdack und Michael Gruber.

13 weitere Mitglieder werden mit dem Treuezeichen in Silber ausgezeichnet.



1. Reihe von Links Robert Gillich, Hans Hofmann, Hans Höllerich,  
Hilde Heindl, Ludwig Totzauer, Karl Horn,  
Hans Spies
2. Reihe von Links Andreas Lutz, Karl Konz, Haderer Alfons,  
Georg Lehner, Ernst Bauer, Bgm. Heinrich Press,  
August Schön, Hans Wurdack

Während des Kommers in der Schulturnhalle, der vom Posaunenchor umrahmt wird, spielt im Festzelt bereits die Weidener Stadtkapelle auf und unterhält die vielen Besucher.

Zum Festzug am Sonntag haben sich 45 Vereine eingefunden. Jedoch muß dieser wegen anhaltenden Regens abgesagt werden. Im vollbesetzten Festzelt überreicht 1. Vorsitzender Schön den Vereinen einen von der Fa. Seltmann gestifteten Erinnerungsteller. Zur Unterhaltung spielt die Stadtkapelle Erbdorf.

Für einen gelungenen Festausklang sorgt am Montag die Blaskapelle Wiesau. Die Kaufleute Max Kasseckert und Willi Lehner spenden Rosen, die von den Festdamen an die Frauen verteilt werden.

Im Sommer 1980 gewinnt die Siedlergemeinschaft Krummennaab den **Blumenschmuckwettbewerb** auf Bezirksebene. Bürgermeister Georg Mark lobt die Siedlerfrauen für ihre Leistungen. Auch für die Gemeinde ist dies eine große Ehre.

Bei der Jahreshauptversammlung am 04. April 1981 werden **Andreas Lutz, Georg Mark und Karl Konz zu Ehrenmitgliedern** ernannt. In seinen Dankesworten verabschiedet sich Georg Mark offiziell als Bürgermeister. Er geht in den verdienten Ruhestand.

Neuwahl am 27. März 1982.

1. Vorstand	<b>August Schön</b>	Beisitzer	Georg Lehner
2. Vorstand	Michael Lotter		Robert Gillich
Kassier	Hans Spies		Alfons Haderer
Unterkassier	Erika Bauer		Gerhard Walter
Schriftführer	Wolfgang Rohrer		Waltraud Hofmann
Gerätewart	Arkadiy Smorgunov		Erhard Jeltsch
Spritz- und Baumwart		Gottfried Griesbeck Siegfried Kiesling	
Revisoren	Hans Wurdack Ernst Bauer		



1. Reihe von Links: Michael Haderer, August Schön, Erika Bauer, Waltraud Hofmann, Hans Spies
2. Reihe von Links: Siegfried Kiesling, Erhard Jeltsch, Hans Wurdack, Gerhard Walter, Wolfgang Rohrer, Robert Gillich, Heinrich Press, Michael Lotter, Georg Lehner, Ernst Bauer, Andreas Lutz

Ein neuer **Spielturm** wird auf dem Kinderspielplatz am 29. April 1982 aufgestellt. Zum Gesamtpreis von DM 5700,- muß die Siedlergemeinschaft DM 1900,- an Eigenmittel aufbringen.

Die restlichen 3800,- DM werden aus Spenden finanziert.

- |           |   |
|-----------|---|
| DM 1000,- | Siedlungsförderungsverein                             |
| DM 1000,- | Regierung der Oberpfalz                               |
| DM 500,-  | Landkreis Tirschenreuth                               |
| DM 400,-  | Gemeinde Krummennaab                                  |
| DM 300,-  | je die örtliche Genossenschaftsbank und die Sparkasse |
| DM 300,-  | Deutsch – Amerikanisches Volksfest in Grafenwöhr      |

Am 30. Mai 1982 wird der neue Spielturm mit einem Gartenfest eingeweiht. In seiner Ansprache dankt 1. Vorstand Schön insbesondere allen Spendern und Helfern.

Bei der Jahreshauptversammlung am 09. April 1983 wird **Otto Köpl** die Ehrennadel in Gold überreicht. Gleichzeitig wird er zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Auch wird durch Beschluß der Versammlung der Beitrag auf DM 2,50 pro Monat angehoben. Daraufhin treten vier Mitglieder vom Verein aus.

Dem Antrag, die **Amtsdauer der Vorstandschaft auf drei Jahre** zu verlängern, wird von den Mitgliedern zugestimmt.

Der neue **Bürgermeister Heinrich Press** wünscht sich bei seiner Antrittsrede eine einvernehmliche Zusammenarbeit mit den Siedlern.

Im gleichen Jahr nehmen 105 Mitglieder an der Fahrt zur Internationalen Gartenschau (IGA) nach München teil.

Beim **Krummennaaber Bürgerfest** übernehmen die Siedler den Losstand.

Neuwahl am 31. März 1984

1. Vorstand	<b>Wolfgang Rohrer</b>	Beisitzer	Georg Lehner
2. Vorstand	August Schön		Erwin Zange
Schriftführer	Wolfgang Brunhofer		Gerhard Walter
Kassier	Hans Spies		Robert Gillich
Unterkassier	Erika Bauer		Waltraud Hofmann
Baumwart	Gottfried Griesbeck		Siegfried Kiesling
Revisoren	Hans Wurdack		Michael Lotter
	Ernst Bauer		

Es sind 180 Mitglieder im Verein eingeschrieben.

## 45 - jähriges Gründungsfest vom 12. bis 15 Juli 1985

Das Fest wird am Freitag mit einem Brucktanzabend begonnen.  
Die Amigos aus Tirschenreuth spielen zum Tanz auf.

Am Samstag wird unter Mitwirkung der Vereinsabordnungen und der Festdamen der stellvertretende Schirmherr 2. Bürgermeister Horst Weiße abgeholt. Der Kirchenzug begibt sich zum Festamt in die Kirche, wo auch der verstorbenen Mitglieder gedacht wird. Anschließend werden am Kriegerdenkmal die gefallenen Kameraden geehrt.

Beim Kommersabend übermittelt 1. Vorstand Wolfgang Rohrer die besten Genesungswünsche an den schwer erkrankten 1. Bürgermeister Heinrich Press. Eine Abordnung der Vorstandschaft hat zuvor den Schirmherrn im Krankenhaus besucht.

Des Weiteren begrüßt Wolfgang Rohrer die Gründungsmitglieder Regina Schreiber und Therese Würth, den Ehrenvorsitzenden Michael Haderer und Ehrenbürger Altbürgermeister Georg Mark sowie viele Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft.

Im Anschluß an die Festreden werden viele treue Mitglieder ausgezeichnet.

Den Ehrenkrug des Bezirks erhalten 1. Bürgermeister Heinrich Press, Michael Haderer, August Schön und Hans Spies.

Das Treuezeichen in Gold wird überreicht an Hans Atamanzuk, Franz Fichtner, Ludwig Pentner, Adolf Schmidt, Paul Taufelder, Siegmund Toll und Johann Völkl.

Am Sonntagnachmittag bewegt sich ein bunter Festzug mit dem Ehrenvorstand, den Gründungsmitgliedern, Ehrengästen, Gemeinderat sowie 32 Vereinsabordnungen, einigen Musikkapellen und den Festdamen durch Krummennaab.

Im Festzelt erhalten alle teilnehmenden Vereine einen von der Fa. Seltmann gestifteten Erinnerungsteller.

Mit Musik, Bier und guten Schmankerln sowie einer großen Verlosung wird noch bis Montag gefeiert.

Bei der Jahreshauptversammlung am 15. März 1986 würdigt 1. Vorstand Wolfgang Rohrer unser am 23.07.1985 verstorbenes Mitglied, **Bürgermeister Heinrich Press**, der auch lange Zeit in der Vorstandschaft mitgearbeitet hat.

Ebenfalls gedenkt man des am 13. März 1986 verstorbenen Bezirksvorsitzenden und unseres **Ehrenmitglieds Andreas Lutz**.

Im weiteren Verlauf dieses Abends stellt sich der neue Bürgermeister Franz Stangl vor und bietet der Siedlergemeinschaft eine gute Zusammenarbeit an.

**Otto Benner wird zum neuen Bezirksvorsitzenden gewählt.**

*Ehemaliges Rodererhaus in der Frh.v.Lindenfels Str. 7, erbaut in den 30'er Jahren*



Neuwahl am 21. März 1987

1. Vorstand	<b>Gottfried Griesbeck</b>	Beisitzer	August Schön
2. Vorstand	Ernst Bauer		Michael Lotter
Schriftführer	Reinhard Naber		Emmi Lehner
Kassier	Wolfgang Rohrer		Gerhard Walter
Unterkassier	Erika Bauer		Robert Gillich
Gerätewart	Erhard Jeltsch		Richard Vierthauer
	Hans Spies		Dieter Komarek
Revisoren	Hans Wurdack		
	Kurt Kaufmann		

Die Mitgliederzahl hat sich auf 194 erhöht.

**Hans Wurdack** wird mit dem **Ehrenzeichen in Gold** ausgezeichnet.

Bei der Jahreshauptversammlung am 26. März 1988 wird **Hans Spies** zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Nach zwanzig Jahren in der Vorstandschaft muß er aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurücktreten.

+ Am 28. April 1988 stirbt unser Berichterstatter und Fotograf  
**Hr. Ernst Jakob**

Am 01. Juli 1988 wird eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, da 1. Vorstand Gottfried Griesbeck mit sofortiger Wirkung zurückgetreten ist.

Die Wahl des neuen Vorsitzenden gestaltet sich sehr schwierig. Jedoch kann Wahlleiter Bgm. Franz Stangl die Wahl zu einem guten Ende bringen.

1. Vorstand	<b>Wolfgang Rohrer</b>	Beisitzer	Marianne Pinzer
2. Vorstand	Reinhard Naber		Emmi Lehner
Kassier	Kurt Sieder		August Schön
Schriftführer	Dieter Komarek		Michael Lotter
Unterkassier	Erika Bauer		Gerhard Walter
Gerätewart	Erhard Jeltsch		Robert Gillich
Revisoren	Hans Wurdack		Richard Vierthauer
	Kurt Kaufmann		Hans Mark

Im Jahr 1990 wird erstmals zusammen mit dem Ski- und Tennisclub ein Faschingsball und gemeinsam mit der KAB ein Preisschafkopf abgehalten.

+ Am 28. März 1990 nehmen wir Abschied von unserem **Ehrenmitglied Michael Haderer**

Im Juni 1990 beteiligen sich KAB und die Siedlergemeinschaft gemeinsam am Nordgautag in Mitterteich. Die Fa. Seltmann stellt einen Lkw zur Verfügung, der von beiden Vereinen festlich geschmückt wird. Auch wird in diesem Jahr der erste Krummennaaber Heimatabend von der KAB und den Siedlern organisiert und in der Schulturnhalle durchgeführt

## 50 - jähriges Gründungsfest vom 20. bis 23. Juli 1990

Am Samstag beginnen die Feierlichkeiten mit einem Standkonzert am Dorfplatz.

Nach dem Abholen des Schirmherrn Franz Stangl, 1. Bürgermeister, bewegt sich der Zug zum Kriegerdenkmal, um der gefallenen Mitglieder zu gedenken.

Beim anschließenden Kommersabend kann 1. Vorsitzender Wolfgang Rohrer viele Gäste aus Politik und Gesellschaft sowie viele Vereinsvertreter begrüßen.

Schirmherr und 1. Bürgermeister Franz Stangl überbringt die besten Glückwünsche der Gemeinde zum 50. Jubiläum. Ebenfalls Glückwünsche überbringen die politischen Mandatsträger und überreichen einen Scheck.  
Anschließend ehren Vorsitzender Rohrer und Bürgermeister Stangl treue Mitglieder.

Mit dem Treuezeichen in Gold werden ausgezeichnet: Anna Graser, Hilde Heindl, Stefanie Klehr, Therese Horn, Hans Höllerich, Karl Horn, Karl Kreuzer, Johann Meyer, Werner Sieder und Michl Schraml.

Das Ehrenzeichen in Gold wird überreicht an Waltraud Hofmann, Erhard Jeltsch, Siegfried Kiesling und Wolfgang Brunhofer.

Zur großen Überraschung für **August Schön** wird dessen Ernennung zum **Ehrenmitglied**.

Der Höhepunkt des Siedlerfestes ist am Sonntagnachmittag der Festzug. Angeführt von Schirmherrn Franz Stangl und der Vereinsführung, den Ortsgeistlichen, den Festdamen, von 43 Vereinen und 3 Musikkapellen bewegt sich der Festzug durch den Ort.

Die Jugendblaskapelle Reuth am Nachmittag und die Parksteiner Musikanten am Abend spielen zur Unterhaltung auf.

Der Festausklang am Montag beginnt mit einem Familiennachmittag und Kinderbelustigung.

Am Abend spielt die Roggensteiner Blaskapelle eindrucksvoll auf.

Neuwahl am 15. September 1990

1. Vorstand	<b>Wolfgang Rohrer</b>	Beisitzer	Marianne Pinzer
2. Vorstand	Reinhard Naber		Emmi Lehner
Schriftführer	Dieter Komarek		Michael Lotter
Kassier	Kurt Sieder		Richard Vierthauer
Unterkassier	Erika Bauer		Ernst Grünbauer
Gerätewart	Erhard Jeltsch		
Revisoren	Kurt Kaufmann		
	Hans Mark		

Beitrag mtl. DM 3.- 200 Mitglieder

Für den Erntedankzug in Waldsassen bauen die KAB und die Siedler einen Festwagen in Form einer Dorfschmiede auf. Wolfgang Schiml stellt den Traktor und den Erntewagen zu Verfügung.

Der Wagen wird mit einer echten, altertümlichen Schmiede und einem großen Blasebalk, ausgeliehen von der Fa. Klüher, ausgestattet. Unser Wagen findet sehr viel Zuspruch unter den Zuschauern, da Otto Klüher, Kurt Kaufmann, Michael Lotter und Hans Mark während der Fahrt echte Schmiedearbeiten vorführen. Matthias Mark arbeitet als Lehrling an der alten mit Fußpedal angetriebenen Schleifmaschine. Oskar Götz spielt mit seinem Schifferklavier im Schmiedetakt mit.

Kurz hintereinander organisieren die KAB und die Siedler im Oktober und im November den zweiten Krummennaaber Heimatabend und einen Preisschafkopf.

+ Am 24. März 1993 stirbt unser **Ehrenmitglied Otto Köpl**

Bei der Jahreshauptversammlung am 06. März 1993 werden **Hans Wurdak** und **Kurt Kaufmann** zu **Ehrenmitgliedern** ernannt.

Die anschließende Neuwahl gestaltet sich sehr schwierig, da Wolfgang Rohrer nicht mehr kandidiert und sich niemand für dieses Amt zur Verfügung stellt. Wahlleiterin, Kreisvorsitzende Elisabeth Zeitler beginnt deshalb die Wahl in umgekehrter Reihenfolge und läßt zuerst über die Beisitzer abstimmen.

Beisitzer	Wolfgang Rohrer Ernst Grünbauer Emmi Lehner
Revisoren	Kurt Kaufmann Hans Mark
Gerätewart	Kurt Kaufmann
Unterkassier	Erika Bauer
Kassier	Dieter Komarek
Schriftführer	Reinhard Naber
2. Vorsitzender	August Schön

Frau Zeitler bedauert, daß keiner die Verantwortung des 1. Vorsitzenden übernimmt. Deshalb muß lt. Satzung innerhalb von 6 Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung anberaumt werden. Diese Versammlung wird vom 2. Vorstand August Schön am 03. April 1993 einberufen.

Bei dieser erneuten Wahl wird **Hans Mark** zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Als weitere Beisitzer werden Michael Lotter, Gottfried Griesbeck und Richard Vierthauer berufen.

Im Frühjahr 1993 wird erstmalig eine gemeinsame Ölbestellung durchgeführt.

Das umfangreiche Angebot an Gartengeräten wird im gleichem Jahr um ein Alugerüst erweitert.

Deshalb war es auch notwendig, den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Geräteschuppen in der Hirtenleite, in Eigenregie um 4 m zu verlängern.

Im Frühjahr 1994 wird von den freiwilligen Helfern der Spielplatz renoviert und mit einigen neuen Geräten bestückt. Eine neue Kinderrutsche, eine wetterfeste Tischtennisplatte und diverse Kleingeräte werden installiert. Die hohen Investitionskosten werden durch einen beachtlichen Zuschuß der Gemeinde und des Siedlungs-Förderungs-Vereins gemildert.

Bei der Jahreshauptversammlung am 26. März 1994 im Sportheim wird vorgeschlagen, in Zukunft auf eine **Kranzniederlegung** zu verzichten und dafür den Hinterbliebenen einen Gutschein einer Gärtnerei in Höhe von DM 100,- zur Grabpflege zu überreichen. Nach einer lebhaften Diskussion wird der Vorschlag mehrheitlich angenommen.

+ Am 23.03.95 wird unser **Ehrenmitglied Hans Spies** zur letzten Ruhe begleitet.

Ehrenmitglied und Altbürgermeister **Georg Mark** wird in einer kleinen Feier im Rathaus vom Bezirks- und Landesvorsitzenden Otto Benner die **Bundesverdienstmedaille des Siedlerbundes** überreicht. Zweiter Bürgermeister Horst Weiße gratuliert im Namen der Gemeinde.

Anlässlich seines 85. Geburtstages wird **Cornelius Klein** zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Bei der Außenanlage der neuen Dorfkapelle Trautenberg pflanzen die Siedler zwei Linden und eine Eiche.

Für den erkrankten Gerätewart Kurt Kaufmann stellt sich Reinhard Müller zur Verfügung.

Zu einer Vorstandssitzung wird Bürgermeister Franz Stangl eingeladen. Dabei werden die Pläne für das neue **Baugebiet „Scheibe II“** diskutiert und die Bedenken der Siedler vorgebracht. Bürgermeister Stangl nimmt die Vorschläge gerne auf und verspricht, sie soweit wie möglich in den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

+ Am 12 April 1995 tragen wir unser **Ehrenmitglied Kurt Kaufmann** und am 17. April 1995 unser Ehrenmitglied **Cornelius Klein** zu Grabe.

Bei der Neuwahl am 23. März 1996 werden Stefan Grasser und Urban Reger nachgewählt.

Der Verein hat jetzt 217 Mitglieder.



1. Reihe August Schön, Emmi Lehner, Erika Bauer  
 2. Reihe Gottfried Griesbeck, Stefan Grasser, Michael Lotter,  
 Urban Reger, Reinhard Naber, Wolfgang Rohrer,  
 Bgm. Franz Stangl, Reinhard Müller, Dieter Komarek,  
 Hans Mark

Nicht auf dem Bild sind Ernst Grünbauer und Richard Vierthauer

In dieser Versammlung werden die neuen vom Bezirksverband vorgegebenen, Verleihungsrichtlinien **für Ehrenzeichen** diskutiert und per Beschluß übernommen.

- |                      |  |
|----------------------|--|
| EHRENNADEL IN BRONZE | 5 Jahre ununterbrochene Tätigkeit in der Vorstandschaft  |
| EHRENNADEL IN SILBER | 10 Jahre ununterbrochene Tätigkeit in der Vorstandschaft |
| EHRENNADEL IN GOLD   | 20 Jahre ununterbrochene Tätigkeit in der Vorstandschaft |

TREUEZEICHEN IN BRONZE	10 Jahre Mitgliedschaft
TREUEZEICHEN IN SILBER	20 Jahre Mitgliedschaft
TREUEZEICHEN IN GOLD	30 Jahre Mitgliedschaft
BESONDERE EHRUNG	40 Jahre Mitgliedschaft

- + Am 05. September 1996 stirbt unser **Ehrenmitglied**  
**Hr. Karl Konz**

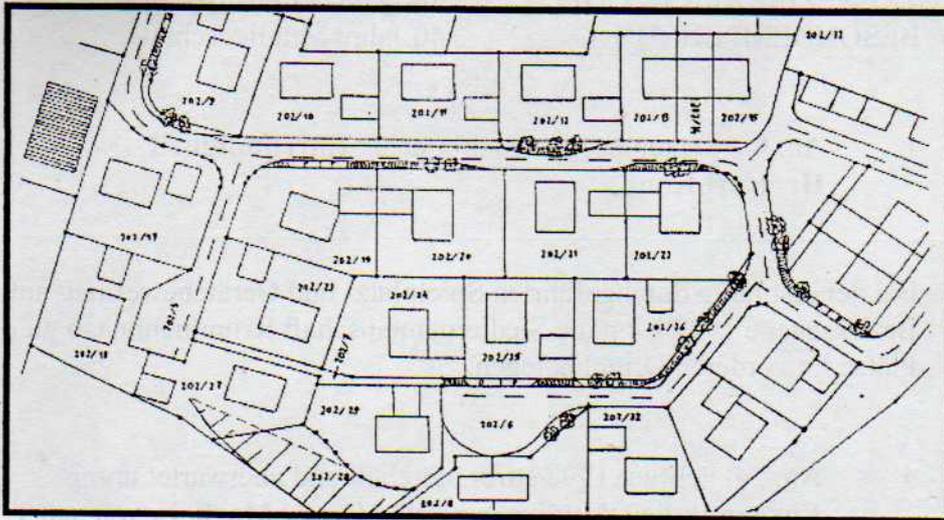
Bei der erstmalig durchgeführten Spielplatz- und Gerätebewertung auf Bezirksebene 1997 kann die Siedlergemeinschaft Krummennaab gute Plätze im vorderen Drittel belegen.

- + Am 24. Februar 1998 stirbt plötzlich und unerwartet unser **Ehrenmitglied** **Altbürgermeister Georg Mark**. Er war seit 1. Juni 1947 Mitglied im Siedlerverein. Von 1957 bis 1963 war er aktiv als Schriftführer im Verein tätig. Seine Verdienste, besonders im Bereichs des Wohnungsbaus nach dem Krieg, verdienen höchste Anerkennung.

Bei der Jahreshauptversammlung am 4. April 1998 wird Max Sieder als Beisitzer nachgewählt.

- + Am 22. Juli 1998 stirbt unser **Gründungsmitglied**  
**Fr. Therese Würth**

Im Jahr 1998 entstehen die ersten Häuser im Baugebiet „Scheibe II“



In Zusammenarbeit mit der KAB und dem Kreisheimatpfleger Helmut Kreger aus Kornthau wird im Herbst 1998 der 8. Heimatabend durchgeführt.

2. Vorstand August Schön begrüßt die vielen Zuhörer und übergibt das Wort an Wolfgang Rohrer, der inzwischen profihaft durch das Programm führt. Neben dem Ansagen und Vorstellen der Musikgruppen erzählt er auch wissenswerte historische Geschichten über Krummennaab und seine Ortsteile.

Als Gruppen wirken mit:

- Reuther Sängerinnen
- Die Vöia van Grenzboch
- Neualbenreuther Dreigesang
- Neualbenreuther Trio
- Johannes Becher aus Tirschenreuth
- Falkenberger Stodlmuse
- Werdenfelser SaitenmuSi aus Tirschenreuth

Die KAB-Vorsitzende Anneliese Krenkel beschließt den Abend mit einem gedichtförmigen Dankeschön an die Gruppen und Besucher.

Neuwahl am 10. April 1999

1. Vorstand	Hans Mark	Beisitzer	Michael Lotter
2. Vorstand	Ernst Grünbauer		Stefan Grasser
Schriftführer	Reinhard Naber		Urban Reger
Kassier	Dieter Komarek		Richard Vierthauer
Unterkassier	Erika Bauer		Max Sieder
Gerätewart	Reinhard Müller		Reinhold Reger
Revisoren	Wolfgang Rohrer		Bertram Haderer
	Emmi Lehner		

231 Mitglieder, davon 33 Fördermitglieder

Ehrenmitglieder sind Regina Schreiber, Hans Wurdack, August Schön

### Bisherige Vorsitzende

1.	Baptist Höllerich	01.06.1939 - 10.05.1945
2.	Johann Rosner	11.05.1945 - 30.04.1955
3.	Baptist Höllerich	01.05.1955 - 26.04.1956
4.	Johann Meier	27.04.1957 - 25.07.1963
5.	Fritz Andretzky	26.07.1963 - 31.03.1967
6.	Michael Haderer	31.03.1967 - 30.03.1974
7.	August Schön	30.03.1974 - 31.03.1984
8.	Wolfgang Rohrer	31.03.1984 - 21.03.1987
9.	Gottfried Griesbeck	21.03.1987 - 13.05.1988
10.	Wolfgang Rohrer	01.07.1988 - 06.03.1993
11.	Hans Mark	06.03.1993 -

**Ehrenvorsitzender:** Michael Haderer

### **Ehrennadel in Gold:**

Georg Mark  
Johann Meier  
August Schön  
Hans Spies  
Otto Köpl  
Hans Wurdack  
Waltraud Hofmann  
Erhard Jeltsch  
Siegfried Kiesling  
Wolfgang Brunhofer  
Gottfried Griesbeck  
Wolfgang Rohrer  
Reinhard Naber  
Dieter Komarek  
Michael Lotter  
Richard Vierthauer  
Erika Bauer

### **Ehrenmitglieder:**

Regina Schreiber  
Therese Würth  
Georg Mark  
Hans Gollwitzer  
Andreas Lutz  
Karl Konz  
Otto Köpl  
Hans Spies  
August Schön  
Hans Wurdack  
Cornelius Klein  
Kurt Kaufmann

### **Treuenadel in Gold:**

Heinrich Press	Karl Konz	Hans Wurdack
Michael Gruber	Hans Atamantzuk	Franz Fichtner
Ludwig Pentner	Adolf Schmidt	Paul Taufelder
Siegmund Toll	Johann Völkl	Anna Graser
Hilde Heindl	Stefanie Klehr	Therese Horn
Hans Höllerich	Karl Horn	Karl Kreuzer
Johann Meyer	Werner Sieder	Michael Schraml
Gottfried Köllner	Erich Rosner	Erna Schmid
Paul Schmidt	Rudolf Sieder	Emma Lehner (B)
Hans Legat	Gerhard Sieder	Marg. Schmalzreich
Wilhelm Stahl	Horst Weiße	Frieda Jakob
Ottmar Kaiser	Gerhard Käs	Helmut Renz
Hildegard Schlosser	Kurt Schmidt	Günther Vogt
Karl Völkl		